



9/2012

# Hofstetten-Flüh *aktuell*





## Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 und den Raiffeisen Vorsorgefonds Ihre Zukunft sichern, Steuern sparen und nachhaltig investieren. Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen.  
[www.raiffeisen.ch/vorsorgen](http://www.raiffeisen.ch/vorsorgen)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



Wenn auch die Welt im ganzen fortschreitet,  
die Jugend muss doch immer von vorne anfangen.

(Johann Wolfgang von Goethe)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Schwerpunkt</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinde</b>	<b>5</b>
<b>Region</b>	<b>7</b>
<b>Schulen</b>	<b>10</b>
<b>Zivilstand</b>	<b>16</b>
<b>Jugend</b>	<b>17</b>
<b>Kirche</b>	<b>18</b>
<b>Dorfleben</b>	<b>22</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>34</b>
<b>Flohmarkt</b>	
<b>Agenda</b>	

---

**Hofstetten-Flüh aktuell 9/2012 36. Jahrgang** **Auflage:** 1'500 Exemplare

---

**Herausgeber:** Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh  
www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch  
Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42

---

**Redaktion:** Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz,  
Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath

---

**Redaktionsschluss:** für Heft 10/2012 **10. September 2012**

---

**Druckerei:** WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

---

**Internet:** Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.

---

**Inseratenpreise:** 1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

---

### Unsere Layoutangaben:

**Format:** Vorlage auf **A4** erstellen

bitte keine ändern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

**Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.  
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)

**Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

**Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.  
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.  
Bitte keine ändern Formatierungen!

**Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.  
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

---

**Titelbild:** Hissen der historischen Fahne auf der Ruine Sternenberg.

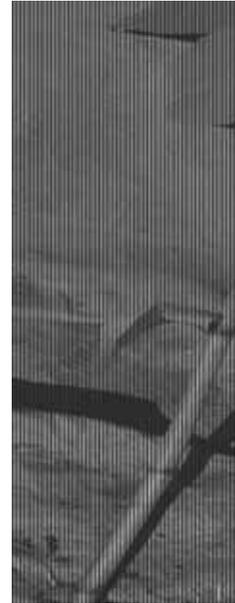
## Neophyten – neue Pflanzen (Fortsetzung)



Spaziergänger, die zufälligerweise am Fuchshölzliweg im Gebiet Vorhollen in Hofstetten in der Nähe des Vita Parcours auf dieses mit grauer Folie abgedeckte Stück stossen, sehen eine Bekämpfungsart des **Japanischen Staudenknöterichs**, eines schwierig zu bekämpfenden Neophyts. Er stammt aus Ostasien. Die Pflanze wurde im 19. Jh. in Europa eingeführt und als Zierpflanze, Viehfutter und Böschungsbefestigung(!) genutzt. Die lichtundurchlässige Folie soll das erneute Wachstum des Knöterichs nach dem Mähen verhindern. Die Pflanze kann 1-3 m, ja sogar bis 4 m hoch werden. Sie verbreitet sich durch unterirdische Ausläufer (Rhizome), wächst sehr rasch, bildet ein dichtes Blätterdach und verdrängt einheimische Pflanzen, was zur Erosion führen kann, denn die Wurzeln des Knöterichs stabilisieren den Boden schlechter als andere Pflanzen, was besonders an Böschungen problematisch ist. Die Wurzeln dringen in kleinste Ritzen von Mauern und Asphalt ein und können diese durch ihr Wachstum sprengen, deshalb sind auch Bauwerke an Flussufern gefährdet. Die Verbreitung erfolgt hauptsächlich durch Wurzel- und Pflanzenbruchstücke. An Fließgewässern werden bei Hochwasser Pflanzenbruchstücke heraus gerissen, mitgeführt und flussabwärts verbreitet. Die Bekämpfung erfolgt durch mehrmaliges Mähen (bis 8 Mal pro Jahr), was die Pflanze jedoch nur langfristig schwächen, jedoch nicht beseitigen kann, oder mit Herbiziden. Deren Einsatz ist jedoch im Wald und entlang von Gewässern sowie auf Strassen, Wegen und Plätzen verboten. Erste Resultate durch Abdecken mit Folie sind vielversprechend. Der Knöterich blüht im August. Eine Verbreitung durch Samen findet jedoch praktisch nicht statt.



*Überwachsene Böschung und einzelne 10-20 cm grosse Blätter vom Japanischen Staudenknöterich*



*Schilfartige rötliche hohle Stängel*

## Weitere Neophyten



Die **Kanadische** und die **Spätblühende Goldrute** stammen aus Nordamerika und wurden bereits im 17. bzw. 18. Jh. als Zierpflanzen eingeführt. Sie sind 50-250 cm hoch und haben 8-10 cm lange schmale Blätter.

Die Verbreitung am Standort erfolgt durch unterirdische Sprosse und die Fernverbreitung durch flugfähige Samen (bis 19'000/Stängel). Wurzelbruchstücke können zu ganzen Pflanzen regenerieren. Die Goldrute verdrängt andere Pflanzen oder lässt sie gar nicht erst aufkommen, sodass artenreiche wertvolle Lebensgemeinschaften gefährdet sind.

Die Bekämpfung erfolgt bei grossen Beständen in zweimaligem tiefem Mähen Ende Mai und Mitte August. Kleinere Bestände können vor der Blüte bei feuchtem Boden gejätet oder nach dem Mähen mit UV-undurchlässiger Folie abgedeckt werden.



Der **Sommerflieder** oder **Schmetterlingsstrauch** mit seinen schönen lila Blütenrispen kann über 3 m gross werden. Er produziert pro Strauch bis zu 3 Mio. Samen. Da die Blüten reichlich Nektar produzieren wird er von Schmetterlingen, verschiedenen Bienenarten und anderen Insekten gerne besucht. Die Verbreitung findet vor allem durch den Wind statt, der die leichten Samen weit mitträgt. Der Sommerflieder bildet in Flussaueen oft grosse, dichte Bestände und kann dort die wertvolle auenspezifische Pflanzenwelt verdrängen. Dadurch fehlen die Futterpflanzen der Schmetterlingsraupen, was sich negativ auf die Schmetterlingspopulation auswirkt. Heute sind auch sterile Sorten erhältlich, die keine keimungsfähigen Samen bilden.

Die Verbreitung all dieser unerwünschten Pflanzen ist oft die Folge von wildem Deponieren von Gartenabfällen im Wald oder in der freien Natur. Aber auch Kompostieren im Garten kann problematisch sein, denn nicht alle Pflanzenteile und Samen verrotten.

Um eine Verbreitung mit Sicherheit zu verhindern sollten all diese Pflanzen und Teile davon mit dem Hauskehricht zu entsorgt werden –

### **der Umwelt und der Artenvielfalt zuliebe!**

**Ambrosia** und **Riesenbärenklau** gehören ebenfalls zu den invasiven Neophyten, die bei uns auch immer wieder vorkommen. Ambrosia wird oft mit Vogelfutter eingeschleppt und löst äusserst starke Allergien aus. Riesenbärenklau war als Zierpflanze eingeführt worden. Im Umgang damit ist besondere Vorsicht geboten, denn – fieses Kraut, verbrennt die Haut.

Diese Pflanzen dürfen nicht ohne sich zu schützen entfernt werden. Man überlässt dies ohnehin besser Fachleuten. Auch sie gehören in den Kehricht.

Bilder und weitere Informationen sind erhältlich im Internet:

<http://www.naturschutz.zh.ch> (> Downloads/Drucksachen > Problempflanzen)

<http://www.neophyten.de/> (Merkblätter, Infos, Diskussionsforum)

[http://www.neophyt.ch/pdf/Dokumentation\\_Neophyten.pdf](http://www.neophyt.ch/pdf/Dokumentation_Neophyten.pdf)

*Anne-Marie Kuhn*



Gemeinde Hofstetten-Flüh  
Bünweg 2  
4114 Hofstetten

## Zu verpachten per 1. April 2013

### Hofgut Bergmatten, 4114 Hofstetten / SO

Stallungen mit ca. 22 ha Land zur Bewirtschaftung (vorwiegend Weideland) auf der Hofstetter Bergmatten am „Blauenkamm“.

Das Bewerbungsdossier kann bei der Gemeinde Hofstetten-Flüh, Abt. Bau-, Umwelt und Raumplanung, Neuer Weg 7, 4114 Hofstetten, bestellt werden.

Tel.: 061 735 91 80 oder E-Mail: bur@hofstetten-flueh.ch

Bewerbungsschluss: 16. September 2012

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Gemeinde Hofstetten-Flüh  
Abt. Bau-, Umwelt und Raumplanung  
Neuer Weg 7  
4114 Hofstetten

#### Einzureichende Unterlagen:

- Nachweis der landwirtschaftliche Ausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Kurze Erläuterung der Bewerbungshintergründe und der mit der Bewerbung verknüpften persönlichen Entwicklungsziele
- Betriebskonzept wie die Flächen mit den Neigungen 0 bis 18% und 18 bis 35% bewirtschaftet werden:

GB-Nr. 5475:	0-18 %	43'835 m <sup>2</sup>
	18-35 %	162'703 m <sup>2</sup>

GB-Nr. 5470:	0-18 %	2'159 m <sup>2</sup>
	18-35 %	10'298 m <sup>2</sup>

<b>Total</b>		<b>218'995 m<sup>2</sup></b>
--------------	--	------------------------------



Gemeinde Hofstetten-Flüh  
Bünneweg 2  
4114 Hofstetten

## Zu verkaufen nach Vereinbarung

**Renovationsbedürftiges angebautes 3-Zimmer-Einfamilienhaus mit separatem Garten, total 171 m<sup>2</sup>**  
am Schlössliweg 7, 4114 Hofstetten - (GB-Nr. 2696 & 3883)

Die Verhandlungsbasis liegt bei CHF 215'000.--.

Die Verkaufsdokumentation ist auf der Gemeinde Hofstetten-Flüh  
Abt. Bau-, Umwelt und Raumplanung erhältlich.

Tel. 061 735 91 80 – Fax 061 735 91 81

E-Mail: bur@hofstetten-flueh.ch)



## La vera cucina italiana

Pasta, Pizza, Carne e Pesce

Drei verschiedene Mittagsmenus mit Vorspeise  
und Dessert ab CHF 17.50

*Bei Ihrem nächsten Dinner offerieren wir Ihnen einen Prosecco pro Person.  
(bis 20. September 2012)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr da Vinci Team

Talstrasse 26 - 4112 Flüh - Tel. 061 554 69 20



## Raiffeisen Ferien(s)pass Hinteres Leimental

# Rückblick und Dank

Der 2. Ferien(s)pass hinteres Leimental gehört bereits der Vergangenheit an. Wir möchten uns für das Mitmachen und die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Vor allem unseren KursanbieterInnen, Begleitpersonen und unseren Sponsoren gebührt ein grosses „DANKESCHÖN“ – ohne sie wäre der Ferienpass nur ein Traum.

Unsere Homepage [www.ferienpass-leimental.ch](http://www.ferienpass-leimental.ch) wurde rechtzeitig aufgeschaltet und bot uns eine grosse Erleichterung. Ziel ist es diese bis zum nächsten Mal noch auszubauen.

### der Raiffeisen-Ferien(s)pass 2012 in Zahlen

**65** Angebote in **6** Wochen mit **28** ehrenamtlichen KursanbieterInnen über **200** verkaufte Ferienpässe und über **530** teilnehmende Kinder in den Kursen....

...sind die Eckdaten des diesjährigen Ferien(s)passes.

Diese Zahlen sind für uns ein Zeichen, dass der Ferienpass ein Bedürfnis ist und wir dran bleiben sollen 😊

Einige Startschwierigkeiten des vergangenen Jahres konnten wir in diesem Jahr umgehen und wir arbeiten daran, die restlichen auch noch zu verbessern.

Natürlich sind wir offen für Verbesserungsvorschläge und bitten Sie, uns diese per Mail mitzuteilen ([ferienpass@gmx.net](mailto:ferienpass@gmx.net)).

Wir freuen uns, dass der Raiffeisen-Ferien(s)pass hinteres Leimental auf so grosses Interesse gestossen ist und werden uns bald an die Arbeit für das Programm 2013 machen.

Falls Sie Interesse haben, selber ein Angebot anzubieten, melden Sie sich bitte ebenfalls unter oben genannter Mail-Adresse.

**Ferien(s)pass-Team 2012**

*Babs Küry, Maria Lyrer, Eve Meier, Jutta Oser, Sibylle Strelbel*

## **ELBA** (Kürzel für **E**ntwicklungsplanung **L**eimental-**B**irseck-**A**llschwil)

### **Wie soll unsere Region in 20, 30 oder 40 Jahren aussehen?**

#### **Wie müssen Verkehr, Wohnen, Arbeiten und Landschaft miteinander verwoben werden?**

Im Frühling 2011 wurde das Projekt ELBA lanciert, welches einen Auftrag aus dem Richtplan des Kantons Basel-Landschaft umsetzen soll.

Dem Landrat sind bis 2014 konkrete Konzepte vorzulegen, wie sich Siedlung, Verkehr und Landschaft in unserer Region entwickeln sollen und aufeinander abstimmen lassen. Zum Planungsgebiet gehören 14 Baselbieter Gemeinden, aber auch das solothurnische Leimental, Elsässer Ortschaften und einzelne Stadtbasler Quartiere.

Sechs Planungsbüros erhielten den Auftrag, sich über die zukünftige Entwicklung der Region Gedanken zu machen.

Drei Stossrichtungen haben sich herauskristallisiert und wurden weiter verfolgt.

ELBA ist für den Kanton Basel-Landschaft und auch für die ganze Region, kein Projekt wie jedes andere. Eine ganz besondere Herausforderung bedeutet die Zusammenarbeit über Kantons-, Landes- und Sprachgrenzen hinweg. Die Mobilität und das Aktionsfeld der Menschen hören nicht an einem Grenzstein auf. In die Projektorganisation sind nicht nur Gemeinden und politische Entscheidungsträger eingebunden sondern auch direkt betroffene Unternehmen, Organisationen und Verkehrsbetriebe.

Bis Mitte 2013 entsteht aus erarbeiteten Vorlagen ein Aktionsprogramm, das die Planungen und Projekte festlegt, die zur Realisierung der Konzepte angegangen werden müssen. Anschliessend beginnt die Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage, um dem Landrat zwei gleichwertige und inhaltlich unterschiedliche Vorschläge zu unterbreiten. Eine Beschlussfassung des Landrats zu ELBA ist für die zweite Jahreshälfte 2014 vorgesehen.

Die Umsetzung der wichtigsten Projekte soll ab 2015 eingeleitet werden.

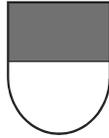
Informationen, Mitsprache und Mitgestaltung im Projekt ELBA sind vom **22. August bis 16. September 2012** möglich. Sie können auf der Homepage der Gemeinde Hofstetten-Flüh abgerufen werden. Vorgesehen ist auch ein Faltprospekt zur breiten Verteilung per Post.

*Werner Klaus,  
Verkehrsdelegierter der Gemeinde und  
Mitglied der politischen Projektsteuerung*



**F**ORST **B**ETRIEBS **G**EMEINSCHAFT  
**AM BLAUN**

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzlerlen-Mariastein, Staatswald Rotberg, Witterswil



Binding  
**Waldpreis**

FBG Am Blauen  
Preisträger 2012

# Waldfest

anlässlich der Verleihung des Binding Waldpreises 2012

**Samstag, 15. September 2012**

**Forstwerkhof in Ettingen, Hofstetterstr. 30**

## Festprogramm:

- 11.00 Uhr Beginn des Festes
- 13.30 Uhr Offizieller Festakt
- Ab 15.00 Uhr diverse Attraktionen
  - Binding - Waldparcours
  - Kinderprogramm: „Wald entdecken und erleben“ ab 13.00 Uhr
  - Waldpreis – Filmpräsentation
  - Vorführung alter Forstmaschinen ab 19.00 Uhr
  - Musikalische Darbietungen, Barbetrieb
  - Festwirtschaft von 11.00 – 02.00 Uhr

**Wir freuen uns auf ein gemeinsames Waldfest mit Ihnen.**

**Ihr FBG-Team**

## Zirkus Luna – Begeisterung pur

Eine ganze Woche lang durften alle Schulkinder von Hofstetten und Flüh, vom Kindergarten bis zur 5. Klasse, am Zirkusprojekt „Zirkus Luna“ mitwirken. Sie wurden von Zirkuspädagoginnen und -pädagogen unterstützt und in die Zirkuswelt eingeführt, die Lehrpersonen waren ihre Trainer. Vorgängig durften die Kinder ihre 3 Favoriten angeben, bei welchen Nummern sie am liebsten mitwirken würden. Die Einteilung erfolgte dann in altersdurchmischte Gruppen. Es gab sogar eine „Backstage-Gruppe“, welche für Ton und Licht während der Vorstellungen verantwortlich war. Gleichzeitig wurden während der Proben Fotos geknipst und die selber kreierte Homepage damit gefüttert.



Am Freitag folgte dann bei sommerlichem Wetter der grosse Auftritt: Das Zelt war für beide Vorstellungen ausverkauft! Es wurde uns eine 2-stündige, äusserst unterhaltsame, fesselnde, ja beinahe schon professionelle Vorstellung geboten. Wir hätten uns im Vorfeld nicht träumen lassen, dass dies in nur einer Woche überhaupt möglich ist.



Die Kinder erschienen in prächtigen Kostümen: mutige Fakire spielten mit dem Feuer, selbst die Kleinsten erklommen flink die Strickleiter und führten



Kunststücke vor, geschickt wickelten sich die Artistinnen in ihre Vertikaltücher, in der Schwarznummer konnten wir jenste Formen und Figuren bewundern, die starken Männer mit ihrem Maskottchen überraschten das Publikum. Die Pferde-, Pinguine- und Elefantennummern bezauberten mit ihren Choreografien. Die mutigen Trampolinspringer führten eine dynamische Nummer vor und die

Seilspringer verblüfften mit aussergewöhnlichen Sprungtechniken. Eine Gruppe junger Artisten zeigte verschiedene Formationen mit der Leiter. Dazwischen führten die Clowns ihre Spässe vor und die Zauberer liessen Kinder verschwinden, um am Ende sogar ein zusätzliches Kind hervorzuzaubern! Dies sind nur einige Beispiele des vielfältigen Programms, welches uns geboten wurde. In der Pause konnten wir uns mit Sandwiches und Kuchen verköstigen oder einfach eine Tüte Popcorn für den Gluscht mitnehmen. Am Ende der Vorstellung liefen alle Kinder und Lehrpersonen in der Arena ein und wurden mit einem tosenden Applaus verabschiedet.

Diese Zirkuswoche war eine ganz tolle Sache und wir möchten an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich Dankeschön sagen. Es ist toll, dass neben dem Schulalltag ein solches Projekt, welches mit immensem Aufwand verbunden ist, Platz hat.

*Christine Mauron, Hofstetten  
Daniela Affentranger, Flüh  
(Elternrat Hofstetten-Flüh)*



## Kindereindrücke

### Kinder der 4. Primarklasse von Hofstetten berichten:

Ich fand den Zirkus stark! Die vielen tollen Ressorts!

Ich konnte mich am Anfang gar nicht entscheiden zu welcher Gruppe ich wollte. Ich war beim Trampolin und ich fand es sehr lehrreich - zum Beispiel: am Anfang der Zirkuswoche konnte ich den Salto noch nicht - Ende der Zirkuswoche konnte ich ihn. Ich fand auch noch toll, dass wir jeden Tag etwas anderes gelernt haben. Toll war auch das Gefühl eines Zirkusartisten vor der Vorstellung.

Das Kribbeln im Bauch, wenn man in die Manege sprang. Alle Gruppen haben sich an der Vorstellung noch einmal besser bemüht. Also ich würde gerne nochmals eine Zirkuswoche haben.

*Jan Knöri*



Mir hat die Woche super gefallen, wir haben viel gelernt. Manchmal haben die aus der Gruppe so einen Blödsinn gemacht, aber ich glaube, es war bei allen Gruppen so. Ich fand, wir hatten die beste Zirkus-Lehrerin, wir hatten Frau Ott. Sie hat uns immer wieder aufgemuntert, wenn es nicht geklappt hat. Ich fand das Zirkuszelt riesig. Vor der Hauptprobe war ich richtig aufgeregt. Die Clowns waren sehr witzig. Dann kam die Vorstellung. Zum Glück ging nichts schief bei meinen Vorstellungen. Bei der zweiten Vorstellung surrte es mir sehr fest in den Beinen. Aber wir hatten eine super Vorstellung.

*Silvio Scardicchio*

In meiner Gruppe war es wirklich lehrreich. Man konnte viel lernen z.B. wie man professionelle Fotos machen kann. Wir haben auch eine Homepage gemacht ([hofst.educanet2.ch/zirkus](http://hofst.educanet2.ch/zirkus)). Alles war so spannend und aufregend. Die Homepage zu machen war echt spassig und auch die Fotos zu machen und auf die Internetseite zustellen war spassig. Bei der Aufführung hatte ich zusammen mit Nathanael das Licht gemacht. Als erstes war ich aufgeregt, aber dann war alles faszinierend. Kurz gesagt: Das Zirkusprojekt (Circus Luna) war echt toll!  
*Selina Dill*

In meiner Gruppe war es anstrengend, aber auch lustig. Wir halfen uns gegenseitig, wenn wir Probleme hatten. Wir kletterten und machten Tricks mit den Tüchern. Wisst ihr, was ich machte? Ich verrate es euch: Ich war am Vertikaltuch. Das Vertikaltuch war schwierig, denn ich hatte am Abend Muskelkater in meinen Armen, weil man sich raufziehen muss. Die beste von uns war Reha, weil sie schon in einem anderen Zirkus war und wir noch nicht. Natürlich hatten wir auch zwei kleine Vertikaltuch-Fans: Moe und Alyssa. Bei der Vorstellung waren wir alle aufgeregt. Doch nach der Strickleiter waren wir dran und eigentlich war es nicht so schlimm und bei der 2. Vorstellung ging es gut. Ich war stolz in einem Zirkus aufzutreten.  
*Mia Erica Jacob*

Ich fand den Zirkus sehr toll vor allem, dass alle mitgemacht haben, denn manche Nummern waren auch sehr gefährlich. Ich denke, alle haben viel gelernt! Und auch die Aufführung. Da war es sicher auch spannend für die Zuschauer. Ich fand es sehr spannend, abwechslungsreich, lustig und manchmal auch lehrreich und gefährlich. Die Zirkuswoche war sicher auch anstrengend und schön!!  
*Nick Gschwind*

Ich fand es in der Zirkuswoche wirklich sehr lustig, lehrreich und auch manchmal spannend und witzig. So eine Zirkuswoche ist auch praktisch, weil man auch Freunde dazu be-



kommt. Wir hatten auch Kindergärtner bei uns in unserer Akrobatikgruppe und es war erstaunlich, was die kleinen Kinder am Schluss der Woche konnten!!! Ich habe auch Sachen gelernt, die ich am Anfang gar nicht so gut konnte!

*Lejla Ziberi*

Es ist sicher toll mit 240 Kinder zu arbeiten. Aber wenn man bedenkt wieviel Arbeit es war und die Lehrer(rinnen) wie viele Überstunden sie machen mussten. Auch die Homepage ist toll! Sogar Frau Ott hat ein Kunststück gemacht und man sieht sie auf der Homepage bei Pleiten, Pech und Pannen. Sie ist nämlich wortwörtlich ein Überflieger! Es war sehr toll doch bald haben wir Sommerferien!!!

*Jesse Böhler*



Es war eine lustige Woche. Mal etwas anderes als nur eine Woche Schule. Ich war in der Gruppe Clowns. Am besten fand ich, als wir die Sketche ausgesucht hatten und im Internet Filme über Clowns angeschaut haben. In der Hauptprobe war ich so aufgeregt. Als ich in die Manege gegangen bin, war es weg. Und vor der Show hatte ich es nicht. Das Dumme war: unter meinem Kostüm war es sehr, sehr heiss!

*Jan Gschwind*

Ich fand, jeder, der mitgemacht hat, hat etwas gelernt in einer grossen Familie zu leben und an der Arbeit Spass zu haben. Ich fand es toll, dass es so viel verschiedene Dinge gab und wir ein eigenes Zirkuszelt hatten. Von den Clowns bis zum Trampolin gaben alle ihr bestes. Wenn man vor dem Vorhang war und man wusste, der Vorhang geht jeden Augenblick auf, hat man schon ein leichtes Bauchkribbeln, aber man weiss, desto besser man es macht, desto schneller ist es vorbei. Ich danke allen Leiterinnen und Leiter und vor allem dem Zirkus Luna, dass sie uns diesen Wunsch erfüllt hatten. Danke!!!

*Danièle Mauron*

## Ade Zirkus Luna - Dankeschön!

Die Zirkusprojektwoche und die Zirkusvorführungen liegen bereits einige Wochen zurück. Wenn man jedoch die Kinder darauf anspricht, beginnen sie zu erzählen, als sei es erst gestern gewesen. Das Projekt faszinierte sie. Während dieser Woche erlebten die Kinder viele Überraschungen. Bei manchen kamen Fähigkeiten zum Ausdruck, die man im Schulalltag nie entdeckt hätte. Mit grosser Ausdauer und enormem Eifer übten die Kinder ihre Kunststücke ein. Einige führten technische und administrative Aufträge aus, andere waren für den kulinarischen Bereich zuständig. Jedes Kind erledigte seine Aufgabe mit viel Freude und Enthusiasmus. Die Belohnung dieses grossen Einsatzes war der erfolgreiche Abschluss. Die Zuschauer durften zwei Vorführungen der Superlative erleben.

Für diese grossartige Leistung danke ich allen Kindern, die am Zirkusprojekt beteiligt waren.

Danken möchte ich auch den Eltern, die uns tatkräftig unterstützten, sei es beim Zeltaufbau und -abbau, beim Nähen und Flickern der Kostüme und bei der Mithilfe an den Verkaufsständen sowie für die leckeren Kuchen und Sandwiches.

Einen weiteren Dank richte ich an unser Abwartteam und an alle, die uns ihre Hilfe angeboten haben.

Speziell danken möchte ich allen Lehrpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz und den zwei Zirkuspädagoginnen und dem Zirkuspädagogen, die uns zu diesem Erfolg verholfen haben.

*Eleonore Thomann-Weber  
Schulleiterin*





## G e b u r t e n

17. Juni            **Rennie Damien, Scott**, Sohn des Rennie Joel Scott  
und der Rennie-Keating Nicola Barbara  
wohnhafte Steinrain 80B, Flüh
07. Juli            **Wahl Jamie, Max, Dylan**, Sohn des Wahl Benjamin  
und der Tasou Wahl Mary  
wohnhafte Tannwaldweg 5, Flüh
25. Juli            **Yogarajah Kendra, Jane** Tochter des Yogarajah  
Sothysekaran und der Yogarajah Patricia Caroline  
wohnhafte Ettingerstrasse 41, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

## T r a u u n g e n

20. Juli            **Meppiel Holeci Tom und Meppiel Andrea Denise**  
wohnhafte Rotbergstrasse 16, Hofstetten
27. Juli            **Schumacher Philipp und Müller Kristina Barbara Hillevi**  
wohnhafte Ettingerstrasse 26, Hofstetten
03. August        **Hügli Roman Pascal und Urech Nicole**  
wohnhafte Choliberg 17, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## G r a t u l a t i o n

Den **80. Geburtstag** feiert am:

12. September    **Cueni-Hägeli Marie**  
wohnhafte Auf den Felsen 9, Hofstetten

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

## T o d e s f a l l

12. August        **Thüring-Angly Amalia**  
wohnhafte gewesen APH Flühbach, Schulweg 32, Flüh

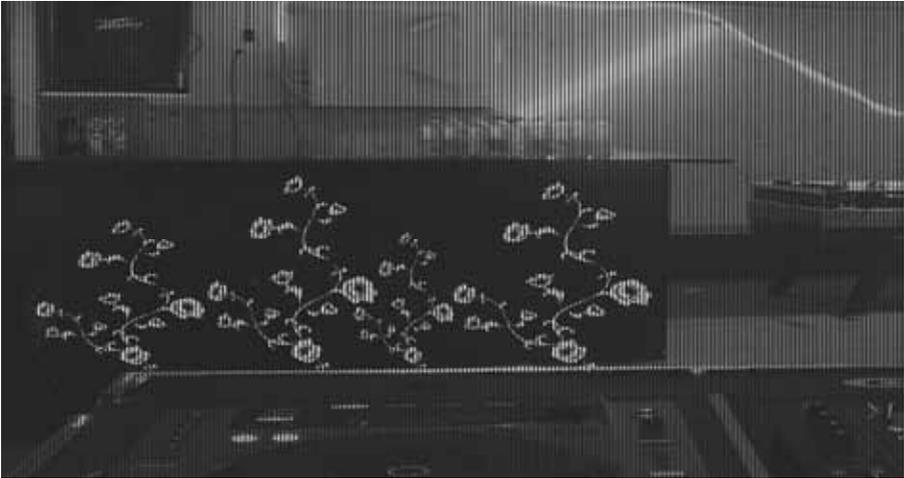
Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

## Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

## Jugendtreff Flüh – erwacht aus dem Dornröschen Schlaf

*Es war einmal vor langer Zeit. Da herrschte viel Leben im Jugendtreff im Keller der ökumenischen Kirche in Flüh. Doch seit gefühlten hundert Jahren schläft der Jugendraum. Am Kirchenfest wird er wieder aufgeweckt: Sei auch du mit dabei!*



Der Jugendtreff Flüh im Luftschutzkeller der ökumenischen Kirche öffnet seine Türen. Ein erstes Mal beim grossen Kirchenfest am 21. September von 21h bis 24h – nähere Infos dazu erscheinen bald in der Lokalpresse!

Ab Oktober wird der Jugi an jedem letzten Freitag im Monat von 18 bis 21h für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren geöffnet. In dieser Zeit wird Martina Hausberger den Jugi betreuen. Während der Ferien findet kein Betrieb statt.

### **Die nächsten Termine:**

- 21. Sep.: Startschuss am grossen Kirchenfest
- 26. Okt.: offener Treff und Kino mit Martina Hausberger. Es läuft der Film Independence Day.
- 30. Nov.: offener Treff mit Martina Hausberger



---

**Leimentaler JugendTAGE**  
**9./10. November 2012 im OZL**

Voranzeige siehe Seite 39



## Veranstaltungskalender

- Fr 31.08. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger  
10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Eucharistie,  
Pflegewohnheim **Flühbach**
- So 02.09. 18.00 **Abendgottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Mo 03.09. 18.30 **Roundabout**. Weitere Daten: 10./17. und 24.09.2012
- So 09.09. 10.00 Ökum. **Erntedankgottesdienst** in Rodersdorf, Ewa Polus  
und Brigitte Feiler  
11.00 Ökum. **Erntedankgottesdienst** in Witterswil, Rita Wepler  
und Cornelia Imboden
- Mi 12.09. 17.00 **Meitliträff 8+**, Fotoshooting, Anmeldung bis 10.9.  
bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
- Do 13.09. 20.15 Ausserordentliche **Kirchgemeindeversammlung**
- Fr 14.09. **Kinderkleiderbörse**
- So 16.09. 11.00 Ökum. **Gottesdienst** auf der Landskron (s. Seite 19)
- Mi 19.09. 09.00 Ökum. **Frauenträff**,  
Einführung und die Kunst der kreativen Blumendekoration
- 21.09. bis 23.09. **Alles Kirche – Das Fest** (Programm siehe unten)
- Fr 28.09. 09.30 **Kinderkirchenmorgen** mit Znüni, Martina Hausberger  
10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Abendmahl,  
Pflegewohnheim Flühbach
- So 30.09. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrerin Bettina Kitzel

ALLES KIRCHE DAS FEST

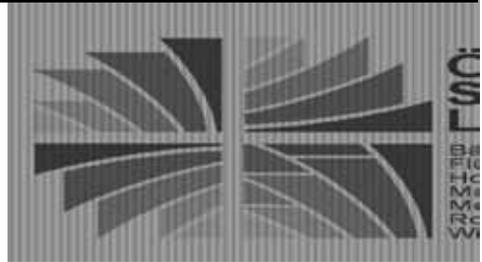
21. bis 23. September 2012



## Programm:

- Freitag, 21.9. 20.00 h Ökumen. **Taizé-Feier**  
21.00 h **Jass-/ Blitzschachturnier, Jugendtreff Special**
- Samstag, 22.9. 11.30 h **Podiumsgespräch: Freiheit oder Verbindlichkeit**  
12.30 h Mittagessen  
14.00 h **Workshops** – neben Kaffee und Kuchen, bis 17h  
17.00 h **Musik** mit dem Kirchenchor und Organisten  
18.00 h **Kulinarisches** und Quartierfest  
21.00 h **Filmopenair: Bienvenue chez les Ch'tis**
- Sonntag, 23.9. 10.00 h **Erntedankgottesdienst** mit Kirchenchor,  
gemischtem Orchester mit MUSOL-Kindern  
11.00 h reichhaltiger **Brunch** zum Ausklang des Festes

Der Männer-Kochclub Mammut wird uns in diesen drei Tagen kulinarisch verwöhnen.



## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

# Ökumenischer Gottesdienst auf der Landskron

**Sonntag, 16. September 2012, 11 Uhr**

**Mitwirkende:** Die Pfarrer Armin Mettler, Günter Hulin und Paul Schwinderhammer mit dem reformierten Kirchenchor

Nach dem Gottesdienst werden von 12.15-14.30 Uhr ein kleines Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten (Bezahlung in SFr. oder Euro).

Fahrdienst: Bitte wenden Sie sich an die Pfarrämter Ihrer Kirchgemeinde. Parkplätze sind unterhalb der Landskron vorhanden.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Zelt der Association Pro Landskron statt.

**Es laden ein:** *Römisch-katholische Pfarreien von Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil-Bättwil*  
*Paroisses catholiques de Leymen-Neuwiller et Liebenswiller*  
*Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental*



## Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus



Grüezi, mein Name ist Gabi Pollinger und ich bin die neue Katechetin am OZL Bättwil. Ich bin 1969 geboren und in Tirschenreuth aufgewachsen. Das ist eine Kleinstadt im Norden Bayerns nahe der tschechischen Grenze. Dort bin ich zur Schule gegangen und habe anschliessend den Beruf der Arzthelferin erlernt. Schon wenig später habe ich geheiratet und bin nach Falkenberg gezogen. Falkenberg ist ein kleines Dorf 10 km von Tirschenreuth entfernt. Dort kamen in den folgenden

Jahren auch meine drei Töchter zur Welt.

In meiner Jugend war ich kirchlich sehr engagiert und lernte eines Tages eine Gemeindeferentin kennen. (Gemeindeferentin - deutsche Bezeichnung für Katechetin in der Gemeindefarbeit) Wir unterhielten uns lange Zeit und der Beruf wurde für mich interessant. Leider hiess das, dass ich dafür studieren müsse und das wollte ich nicht. So schob ich den Berufswunsch viele Jahre vor mir her. Aber irgendwann kam der Zeitpunkt, da konnte ich diesem Ruf nicht mehr widerstehen und ich „musste“ studieren. So schrieb ich mich an der Domschule in Würzburg für „Theologie im Fernkurs“ ein. Nach gut 3 Jahren habe ich meine Prüfung abgelegt und war seitdem in verschiedenen Schulen und Gemeinden in Deutschland tätig.

Jetzt hat mich mein Weg in die Schweiz – zu Ihnen geführt. Neben dem Schulunterricht werde ich mich in besonderer Weise um die Jugendlichen im Leimental kümmern. Neben Spiel und Spass möchte ich die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und mit neuen und vielleicht unkonventionellen Methoden einen neuen Blick auf Religion und Bibel werfen. Ich wünsche uns allen ein gutes Miteinander und Gottes Segen für unsere Arbeit.

Ihre Gabi Pollinger

## Einige kirchliche Daten für den Monat September

Sa	01.09.	09.30	Besammlung beim Kurhaus Kreuz
		09.45	Prozession zur Klosterkirche
		10.00	<b>Feierlicher Gottesdienst zur 73. Dekanatswallfahrt</b> Dorneck-Thierstein in der Klosterkirche Mariastein
		11.30	Apéro mit Jugendmusik Gilgenberg
Sa	01.09.	15.00	<b>Festgottesdienst der „Goldenen Paare“</b> in unserem Bistum in der Kirche St. Nikolaus, Pfarrei St. Anna, an der Zürcherstrasse 181, 8500 Frauenfeld TG, Einladung von +Felix Gmür, Bischof von Basel
So	02.09.	11.00	<b>Eucharistiefeier</b> in der Pfarrkirche
Sa	08.09.	18.00	<b>Eucharistiefeier</b> in der Ökumenischen Kirche Flüh
So	15.09.	11.00	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Dank- Buss- und Bettag</b> bei der Ruine Landskron – bei jeder Witterung
		18.00	<b>Kindergottesdienst</b> in der Pfarrkirche –Thema Beten
Di	18.09.	20.00	<b>Gesprächsabend</b> zum Thema Mut und Zivilcourage, im Pavillon, Pfarrgasse 18 in Hofstetten
So	23.09.	11.00	<b>Erntedank-Gottesdienst</b> in der Pfarrkirche

## Der KIRCHENCHOR lädt ein zum Mitsingen auf Zeit

evangelisch reformierte  
kirche  
solistenmusikales Instrumental



Am Reformationssonntag, 28. Oktober, 10 Uhr und  
am Gemeindekonzert, 25. November, 17 Uhr

**Doppelchörige Werke von Heinrich Schütz 1585-1672**  
mit Instrumenten und Solisten

Probekblock **REFORMATIONSSONNTAG** und **GEMEINDEKONZERT**

13./14. Oktober: Weekend in Adelboden mit 3-4 Proben Kirchenbesichtigung u. -besingung	
28. Oktober:	<b>Reformationsgottesdienst</b> , 10.00 Uhr
25. November:	<b>Gemeindekonzert</b> , 17.00 Uhr
	15./22. Oktober 5./12. November, jeweils 20 Uhr
Proben:	Samstag, 27. Oktober, 10.00 Uhr
HP für Gottesdienst:	Samstag, 24. November, 9.30 Uhr
HP für Konzert-Programm:	Heinrich Schütz: Doppelchöre

**Interessiert?** So melden Sie sich bitte direkt bei Jasmine Weber, 061 721 74 64 oder [weber.studer@bluewin.ch](mailto:weber.studer@bluewin.ch)

## Senioren Ausflug vom 20. Juni 2012

Unsere Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hofstetten-Flüh, die siebzig Jahre und älter sind, alle zwei Jahre zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Die Frauengemeinschaft Hofstetten hat sich wiederum bereit erklärt im Auftrag der Kommission für Kultur, Jugend und Sport, den diesjährigen Ausflug für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde durchzuführen.

Ein Car voller fröhlicher Seniorinnen und Senioren durften Gabi Gschwind und Alexandra Tütsch an diesem Tag begrüßen.

Wir entschieden uns dieses Jahr dafür, in der Region zu bleiben und machten unseren ersten Halt im Basler Zollli. Während die einen eine lehrreiche und amüsante Führung mit Herrn Schläpfer im Affenhaus genossen, schlenderten die anderen gemütlich durch die wunderbare Anlage. Bei Kaffee und Gipfeli traf man sich dann wieder im Restaurant und plauderte über das Erlebte.

Kurz vor dem Mittag stiegen wir an der Schiffflände auf die „Christoph Merian“, wo unsere Gruppe mit einem Apéro begrüsst wurde. Der Präsident des Verwaltungsrates der Basler Personenschiffahrt BPG, Herr Daniel Thiriet, hiess uns persönlich willkommen und erzählte uns einige Anekdoten über das schöne Schiff sowie auch über seine Heirat auf der Hofstetter Bergmatte. Man sieht, Hofstetten ist bekannt und in aller Munde! Er erwähnte auch, dass der „Kapitän“ des Schiffes eine Frau ist und schien recht stolz zu sein, eine Frau am Ruder eines solch grossen Schiffes zu wissen.

Wir nahmen vor den grossen Fenstern Platz und liessen die Landschaft an uns vorbeiziehen. Der ungewohnte Blick vom Wasser aufs Land war beeindruckend, sah man doch auf diese Weise viele Sachen, die man sonst nicht sehen könnte.



Es folgte ein feines Mittagessen, das alle sehr genossen. Sogar mit Dessert und Kaffee wurden wir verwöhnt. Die Seniorinnen und Senioren bedankten sich beim Schiffsteam mit dem Leimentaler Lied, das sie alle aus voller Kehle intonierten.

Nachdem wir in Rheinfelden angekommen waren, blieb noch Zeit, um einen Spaziergang in der ältesten Zähringer Stadt der Schweiz zu machen. Während einige Frauen die kleinen, hübschen Läden unsicher machten, genossen die Männer ein Bier in einem der gemütlichen Restaurants. Es gab viel zu erzählen und so sassen schnell mehr Leute an einem Tisch, als dass es eigentlich Platz gehabt hätte.



Die Rückfahrt mit dem Bus war äusserst unterhaltend. Wenn Alois Oser nicht gerade die Carfahrt kommentierte, so erzählte unser lustiger Buschauffeur unzählige Witze. Auch ein Lied wurde nochmals angestimmt. Die Heimfahrt führte uns über Magden und das Oristal nach Hofstetten, wo wir pünktlich um 17.00 Uhr ankamen. Der Ausflug schien allen gefallen zu haben und es war schön, dass wieder einmal alle miteinander plaudern und lachen konnten. Unser Dank gilt allen Seniorinnen und Senioren, die mit uns zusammen diesen Tag genossen haben, sowie den beiden Samariterinnen, Vreni Hermann und Margrit Haberthür, die immer zur Stelle waren, wenn jemandem geholfen werden musste. Herzlichen Dank!

*Im Namen des Vorstandes der Frauengemeinschaft Hofstetten  
Gabi Gschwind und Alexandra Tütsch*

## Kindertheater Flüh 1993-2009

Liebe Eltern, liebe Kinder

Im Jahre 1993 öffnete das Kindertheater Flüh seinen Vorhang zum ersten Mal, um unter meiner Leitung spielfreudigen Kindern die Aufführung eines einstudierten Theaterstücks zu ermöglichen.

1998 habe ich durch Christa Schwizer Verstärkung bei der Regiearbeit erhalten.

Wir erlebten mit den Kindern spannende, aufregende und erfolgreiche Momente, die uns immer in guter Erinnerung bleiben werden. Diese Aufgabe hat uns viel Spass und Freude bereitet.

Für unser Team ist es nun aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich, diese aufwändige Arbeit weiter zu führen.

Wir sind froh, dass unser Theaterprojekt, welches wir mit Engagement und Herzblut geleitet haben, weiter geführt wird. Gerne teilen wir Ihnen mit, dass ab Sommer 2012 Lara und Toni Bönzli mit Nathalie Röthlisberger, die Leitung übernehmen. Es freut uns, dass Lara, eine treue ehemalige Schauspielerin, unsere Begeisterung fürs Theaterspielen teilt und weiterlebt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns all diese Jahre unterstützt und begleitet haben. Ein besonderer Dank an Barbara Schroeder für die unermüdliche und kreative Arbeit am Bühnenbild und an Kurt Martin, der uns mit viel Professionalität und Begeisterung in technischen und organisatorischen Fragen beigestanden ist, sowie an Irène Wüst für die jahrelange Betreuung des Buffets.

Ein grosses Dankeschön geht an alle fleissigen Bienchen: Eltern, Filmer und Fotografinnen, Ton- und Lichttechniker, Kostümschneiderinnen, Malerinnen, Bühnenauf- und abbauer, Bäckerinnen ... hoffentlich haben wir niemanden vergessen. Ohne Rückhalt all dieser freiwilligen Helfer, wäre es uns nicht möglich gewesen, während 17 Jahren Aufführungen auf die Bühne zu zaubern.

Wir verabschieden uns hiermit von allen Beteiligten und wünschen unseren Nachfolgern viel Glück, Erfolg und Freude an ihrer neuen Herausforderung.

*Claudia Schweizer und Christa Schwizer*

## Die Sportschützen holen die Silbermedaille am kantonalen GM-Final!

Am 24. Juni konnte je eine Elite - und eine Junioren-Gruppe der Sportschützen am kantonalen Gruppenmeisterfinal in Trimbach teilnehmen. Dabei erreichten die Eliten hinter Trimbach den tollen 2. Schlussrang. Die Juniorengruppe belegte den guten 4. Schlussrang!

Herzliche Gratulation den beteiligten Schützinnen und Schützen.

*Gruppenzusammenstellung und Programm:  
5 Schützen (3 liegend, 2 kniend),  
2 x 20 Schüsse und 10 Schüsse Final.*

Elite-Schützen von links: Jeger Sina, Schumacher Patrick, Altermatt Thierry, Kaiser Markus, Gschwind René

Nicht auf dem Foto ist die Juniorengruppe mit Mauron Jannick, Schäublin Dominic, Gschwind Iris und Schöneck Tim.

*Patrick Schumacher*



Inserat gilt als  
Gutschein für ein  
Mittagessen

---

### Mittagstisch für Erwachsene

Mittwoch und Donnerstag, 12.00-14.00  
Auf telefonische Voranmeldung

zusammen essen und Zeit haben  
Ich freue mich auf Ihren Besuch

supplement kochkunstwerk  
Christine Baumann  
Homelstrasse 3, 4114 Hofstetten  
Telefon 061 731 19 35

## 1. August-Feier mit historischem Fest

In unserer Gemeinde stand der 1. August ganz im Zeichen des Wappenjubiläums und der Ruine Sternenberg, die damit eng verknüpft ist. Als besonderen Gast durften die Organisatoren Prof. Werner Meyer „Burgenmeyer“ begrüßen, dessen erste Arbeit die Erforschung der Ruine Sternenberg war. Ebenso hatte das OK die Ehre, Regierungsrat Klaus Fischer und Vertreter anderer Gemeinden sowie des Verkehrsvereins Leimental willkommen zu heissen. Im Zelt wurden Fundstücke von der Ruine ausgestellt, zu denen Ylva Backman von der Kantonsarchäologie kompetent Auskunft geben konnte. Die Besucher waren besonders angetan von sehr schönen 600 Jahre alten Ofenkacheln. Die Fundstücke sind bis Ende September im Foyer des Mammut ausgestellt. Für die anschliessenden Führungen auf der Ruine konnte der Archäologe Paul Gutzwiller gewonnen werden.



Die Feier begann in Hofstetten in der Pfarrgasse mit einem grossen historischen Umzug bis zum Festplatz unterhalb des Chänzeli mit herrlichem Blick auf die Ruine Sternenberg. Bei dem herrlichen Wetter kamen der farbenfrohe Zug und die mittelalterlichen Gewänder sowie die mitgeführten Fahnen und Fähnlein richtig zur Geltung.

Angeführt wurde der Zug von einer Bauernfamilie in mittelalterlicher Kleidung, gefolgt von der Gruppe „Des Dudels Kern“ die auf alten Dudelsäcken und ei-

ner Pauke passende Musik spielte. Viele Kinder mit Hofstetter Fähnchen folgten. Den Höhe- und Schlusspunkt setzten Ritter Ulrich von Hofstetten mit der grossen Hofstetter Fahne und zwei Berittene hoch zu Ross. Dem historischen Zug folgten viele Hofstetter und Flühner.

Beim Einzug zum Festplatz wurden die Ritter und ihr Gefolge von der Bläsergruppe des Musikvereins feierlich begrüsst.



Bevor der Chronist (und Initiator) Johann Brunner am Rednerpult auf der Bühne mit der Geschichte der Familie der Herren von Hofstetten zum Zuge kam, stellte Gemeinderätin Maja Schneiter – ebenfalls in mittelalterlichem Kostüm – die Akteure vor.

Nun verliert Ritter Ludwig von Hofstetten, Chorherr zu St. Peter in Basel in der Person von P. Augustin Grossheutschi die Urkunde zur Übergabe von Siegel und Wappen an die Gemeindepräsidentin Deborah Fischer-Ahr. Ritter Ulrich von Hofstetten alias Werner Gschwind-Holzherr übergibt ihr nun auch die historische Fahne. Sie bedankt sich in warmen Worten und unter grossem Applaus mit einem Aufruf zu weniger Materialismus und mehr Solidarität.



Die Fahne wird nun von zwei Knappen auf den Felskopf getragen. Signaltöne der Bläser leiten das Hissen der Fahne ein, den Höhe- und Schlusspunkt des Festaktes, immer wieder aufgelockert durch Musik von „Des Dudels Kern“.

Nun war die Ruine für die Besichtigung durch die Festteilnehmer offen, die die angebotenen Führungen rege nutzten. Gegen 200 Personen stiegen im Laufe des Nachmittags auf die Ruine, wo Paul Gutzwiller die Geschichte der Burg erläuterte. Auch Prof. Werner Meyer liess es sich nicht nehmen auf die Ruine zu steigen. Er gab den Anwesenden ebenfalls bereitwillig Auskunft und wies auch noch auf dringende Sanierungsarbeiten hin.

Der historische Teil des Festes klang mit mittelalterlicher Musik von des „Dudels Kern“ aus und die knurrenden Mägen konnten mit Spanferkel und Linsensalat oder Wurst vom Grill beruhigt werden. Nun waren die Besucher wieder gestärkt für die Bundesfeier, deren Höhepunkt die Ansprache von Regierungsrat Klaus Fischer war. Er bezog sich auch auf das Wappen, das Zusammengehörigkeit einer Gemeinschaft symbolisiert. Nachdem die Landeshymne verklungen war sorgte „Shine“ mit Tanzmusik für gute Stimmung. Das grosse Feuerwerk über der Burgruine bildete den krönenden Abschluss eines herrlichen Nachmittags und eines ebensolchen Abends.

*Herzlichen Dank dem Initiator und Regisseur der historischen Feier, Johann Brunner, sowie dem OK des Festes bestehend aus der Arbeitsgruppe Sternenberg und den Verantwortlichen des SC Soleita.*

*Anne-Marie Kuhn*



## Krabbel- und Kindergruppe Hofstetten (Mütter-/Vätertreff)

### Spass und Abwechslung für Klein und Gross

Jeweils am **Montagsmorgen** von 9 bis 11 Uhr treffen sich Eltern mit ihren kleinen Kindern (vom Baby – ideal ist, wenn das Kind selbständig sitzen kann - bis zum Kindergarten Eintritt) im Probelokal im Mammut zum gemeinsamen Spielen und zum Znüni. Gelegentlich basteln wir zusammen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen. Selbstverständlich sind auch Grosseltern, Tanten, Onkel etc. herzlich willkommen.

#### **Unkostenbeitrag**

CHF --.50 pro Treffen

#### **Bei Fragen und Anregungen**

Pascale Niklaus, Tel. 061 402 12 06  
Livia Bärtschi, Tel. 079 654 64 37

#### **Termine 3. und 4. Quartal 2012**

September: 03., 10., 17. und 24.  
Oktober: 15., 22. und 29.  
November: 05., 12., 19. und 26.  
Dezember: 03., 10. und 17.

Keine Treffen während Schulferien  
und an Feiertagen.

NEU

## Waldspielgruppe Zipfelmützli

Ab September 2012 starten wir im hinteren Leimental eine Waldspielgruppe. Wir treffen uns, bei jedem Wetter, jeweils am Donnerstagmorgen beim Coop Bättwil. Aufhalten werden wir uns dann im Wald zwischen Flüh und Hofstetten. Der Waldmorgen dauert jeweils von 08:30 bis 13:00 Uhr inkl. Mittagessen.

**Wir laden Sie herzlich zum Schnuppermorgen  
am Donnerstag, 6. September 2012 ein.**

Wir treffen uns um 08:30 Uhr beim Coop Bättwil und verbringen den Morgen gemeinsam im Wald. Der Schnuppermorgen endet ca. 11:30 Uhr. Das Schnuppern ist kostenlos, wir bitten Sie jedoch sich per Email an [info@zipfelmuetzli.ch](mailto:info@zipfelmuetzli.ch) anzumelden.

Weitere Informationen zur Waldgruppe erhalten Sie auf unserer Homepage [www.zipfelmuetzli.ch](http://www.zipfelmuetzli.ch) oder unter Tel. 079 653 50 76.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Das Zipfelmützli-Team



## Neu: Lauftreff in Hofstetten-Flüh

Wer hat Lust auf eine „laufende“ gemeinsame Feierabend-Runde?

Idee: Jeweils

**wöchentlich, Dienstags um 19:00 Uhr**

treffen wir uns am

**Mammutbrunnen in Hofstetten**

für eine ca. 30 min. Laufrunde.

(erstmals am Dienstag, 4. September 2012)

Wer kann teilnehmen?

Alle Laufinteressierten (auch Anfänger) sind willkommen!

Fragen? Oder interessiert, aber Termin unpassend?

Bitte melden bei

Anne Bild, Rauracherweg 23, 4114 Hofstetten

061 361 97 57 oder 079 407 41 40

(Keine Kosten, Versicherung ist Sache der Teilnehmer)

---

### Tipp



Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**  
Machen Sie Gebrauch davon!



## Hofstetter und Flüher. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!  
Telefon 061 686 91 91. [www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch)



Einbruchschutz + Schreinerei  
Robert Schweizer AG  
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel  
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge  
BSD Beschläge Design AG  
Reinacherstr. 105, 4053 Basel  
Tel. 061 755 30 00



Unsere Veranstaltungen im September

## **Familiensonntag der CVP Dorneck-Thierstein**

### **Am 2. September 2012 im Forsthaus Witterswil**

- ab 11.30 Begrüssungsapéro, anschliessend Mittagessen vom Grill
- Gastredner: Regierungsrat Klaus Fischer
- Grosses Dessertbuffet

Parkplätze vorhanden, beachten Sie die Wegweiser.

Der Fussweg (Waldstrasse) ist ab dem Parkplatz „Hinter dem Hag“ ausgeschildert.

CVP Witterswil und CVP Dorneck-Thierstein

---

***Genügt der Schutz vor Passivrauchen?  
Brauchen die Rentner eine Entlastung vom Eigenmietwert?  
Informieren Sie sich zu den Abstimmungen vom 23. September***

## **Einladung zur Amteiversammlung**

### **Mittwoch, 5. September, 20 Uhr Restaurant Hofer, Fehren**

Vorstellung der Abstimmungsvorlagen vom 23. September durch Nationalrat Stefan Müller, Herbetswil und Kantonsrätin Susanne Koch, Erschwil

Stefan Müller, Nationalrat und Interimspräsident der CVP Kanton Solothurn, berichtet über Aktuelles aus dem Bundeshaus und der Kantonalpartei.

Die CVP Dorneck-Thierstein freut sich auf Ihren Besuch!



Sonntag, 2. September 2012  
14 bis 17 Uhr

Sommerausstellung  
in der Kulturwerkstatt Hofstetten

## Vom Korn zum Brot

- Der Weg vom Dreschflegel zur ersten, ganz einfachen Dreschmaschine und der Röndel bis zur kombinierten Stiftdreschmaschine.
- Die Arbeit des Müllers mit Fotos aus der Flühmühle und die Geschichte der Klostermühle
- Die Backstube mit einer Teigrühr- und einer Brötchenmaschine aus den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts, beides aus der früheren Hofstetter Bäckerei Stalder.
- Eine Übersicht über die Getreidesorten mit vielen Proben sowie Informationen über Schädlinge und Nützlinge



Die Ausstellung an der Flühstrasse 30 in Hofstetten (neben dem Restaurant Belvedere) ist jeweils am ersten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet..

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder [vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch](mailto:vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch)).

### **Sternenberg-Ausstellung im Mammut**

Bis Ende September zeigen die Arbeitsgruppe Sternenberg und die Solothurner Kantonsarchäologie im Mammut-Foyer eine kleine Ausstellung mit Fundstücken aus der Ruine Sternenberg. Materielle Werte stellen weder die kleinen noch die grösseren Objekte dar, sie geben aber Aufschluss über die Gerätschaften und ihre Materialien, die in einer mittelalterlichen Burg Verwendung fanden. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen.



# Chumm und lueg Jahresausflug 2012



**Mittwoch 5. September 2012**

**Abfahrt:** in Hofstetten beim Mammut  
in Flüh gegenüber Station BLT

**07.30 Uhr**  
**07.35 Uhr**

**Unser Reiseziel:** Wir fahren nach Hergiswil am See (Glasibesichtigung)  
Mittagessen in Standsstad am See  
Nach dem Essen? – Lasst Euch überraschen

**Heimfahrt: Hünenberg-Hofstetten**

**Ankunft in Hofstetten ca. 18.30 – 19.00 Uhr**

Die Organisatoren wünschen allen eine gute Fahrt und einen schönen Tag

---

# Chumm und lueg C + L 1

## Zweite Wanderung im September



**Mittwoch 19. September 2012** Wanderleiter: Sprecher René

<b>Treffpunkte:</b>	Hofstetten Kirche	12.20	Flüh Bahnhof	12.30
<b>Hinfahrt:</b>	Hofstetten ab	12.35	via Flüh an	12.40
				<b>Zone 1</b>

**Wanderroute:** Flüh–Benken-Oserdenkmal-Spiegelfeld

**Wanderzeit:** 2.45 Std. inkl. Pause

**Z'Vieri:** Rest. Spiegelfeld

**Heimfahrt:** Bottmingermühle (Tram 10)-Ettingen-Hofstetten-Flüh

**Zone 2**

# EINLADUNG

## ZUM SPIELNACHMITTAG

DER LUDOTHEK HOFSTETTEN-FLÜH

Am 5. September 2012

zwischen 15.00 und 18.00 Uhr

Im Mehrzweckraum beim Kindergarten  
auf den Felsen in Hofstetten

Ganz herzlich laden wir jung und alt, gross und klein zum alljährlichen Spielnachmittag der Ludothek ein. Wie gewohnt können alle Neuigkeiten gespielt und ausprobiert werden. Unser neuester Hit: ein LIEGERAD! ☺ Das muss man sofort testen. Auch werden wir den Fahrzeugpark für diesen Nachmittag mit lustigen Mobilien aufstocken.

Lasst euch überraschen!

Gegen Durst und Hunger gibt's in unserem gemütlichen „Beizli“ Getränke und feine Kuchen. Der Spielnachmittag ist eine gute Gelegenheit die Ludothek und sein Team kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

**Ludothek**  
**Hofstetten-Flüh**  
Mehr als spielen...

Herzlichen Dank für die  
freundliche Unterstützung an

Sieber+Matter  
Velos, Motos  
Flüh

Nicht vergessen! Das nächste Ludopoly (Spielabend) findet am Donnerstag,  
20. September, ab 19.00 Uhr im Rest. Kehlengrabenschlucht statt.



♥-liche Einladung zum  
**Bibelteilen**

„Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen“. Diesen Satz finden wir im Markusevangelium, in dessen Verse 31-37 im 7. Kapitel wir hineinhören wollen.

**Mittwoch, 5. September 2012 um 20 Uhr  
in der St. Johanneskapelle in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:

*Monika Stöcklin-Küry*

**Inserate**



**Med. Klassische Massage**

**Manuelle Lymphdrainage**

**Bindegewebsmassage**

**Fussreflexzonenmassage**

**Massage-Praxis**

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



**Praxis für Chinesische Medizin**

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpflweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Fraugemeinschaft Hofstetten



## Wir gehen Minigolf spielen

Wann: Donnerstag, 31. August 2012 um 19.00 Uhr  
Treffpunkt: Mammutparkplatz, wir bilden eine Fahrgemeinschaft  
Kosten: Minigolf-Eintritt ca. Fr. 7.-  
Wo: Aesch  
Anmelden unter: Natel 079 319 60 45 gabriela.gschwind@bluewin.ch

Anschliessend gemütliches Beisammensein!

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass **nicht** statt.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung

Fraugemeinschaft Hofstetten

---

### Ankündigung

## Leimentaler JugendTAGE



9./10. November 12

Am 09./10. November 2012 im und ums OZL

*Alle Jugendlichen, Erwachsenen und alle anderen interessierten sind herzlich eingeladen am 9. und 10. November 2012 an den Jugendtagen im Oberstufenzentrum Leimental dabei zu sein und hautnah zu erleben, was Jugend alles auf dem Kasten hat.*

Weitere Infos folgen im Heft 10/2012

**Jugendarbeit Solothurnisches Leimental**  
Michèle Leuthardt und Tina Metzger  
Organisationskomitee, Ressort Kommunikation



**Frauen-gemeinschaft  
Hofstetten**



**ZOO BASEL**

## Besuch im Affenhaus

Wollten Sie auch schon lange wieder einmal einen Besuch im Basler Zoo machen? Standen Sie auch schon beeindruckt vor dem Affengehege und konnten sich kaum noch lösen von diesen faszinierenden Tieren?

Wir, die Frauengemeinschaft Hofstetten, haben für Sie eine Führung im Affenhaus organisiert. Kommen Sie mit und erleben Sie einen interessanten Samstagmorgen.

Datum: **Samstag, 8. September 2012**

Führung: von 10.00 – 11.00 Uhr

Kosten Führung: max. CHF 10.00

Teilnehmer: max. 30 Personen

Eintritt: Kosten für den Zoo-Eintritt  
gehen zu Ihren Lasten

Treffpunkt: 09.00 Uhr auf dem Mammut-Parkplatz (Fahrgemeinschaft)  
oder um 09.40 Uhr beim Zoo-Haupteingang (Heuwaage)



Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Melden Sie sich deshalb bitte bis am

**Montag, 3. September** bei Christine Bieri an:

Natel : 079 585 49 58 / Privat 061 731 26 74 (abends) oder

E-Mail: [bieri.christine@bluewin.ch](mailto:bieri.christine@bluewin.ch)



KITA     
kunterbunt



**feiert ihr 1-jähriges Jubiläum**

**und ladet zum Tag der offenen Türe ein.**

**Am Mittwoch 12. September 2012  
von 15:00 – 20:00h**

**\*\*\* schminken \*\*\* Spiele \*\*\* Grill \*\*\* Getränke \*\*\***

**Ettingerstrasse 28  
CH - 4114 Hofstetten**

*Osteria im Schärme*

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Familie Giorgio und Sorina Martone**

**Flühstrasse 45                      4114 Hofstetten**

**Tel. 061 731 16 16**



## Mittagstisch Hofstetten-Flüh

**Freitag, 14. September 2012**

**Restaurant Rose, Flüh  
ab 11.30 Uhr**

Meinrad und Charlotte Gschwind  
werden Sie mit einem feinen 3-Gang-Menu  
à Fr. 16.00 verwöhnen

**An- oder Abmeldungen bitte an:**  
Marlies Mittner  
Tel. Nr. 061 733 04 35

**Wir freuen uns auf Euch!**

\*\*\*\*\*

**Für unseren beliebten Mittagstisch suchen  
wir eine freundliche Mithilfe mit kreativen  
Ideen.**

Wir sind ein gut eingespieltes Team von sieben Frauen und würden uns über einen aufgestellten und fröhlichen Mann oder eine Frau sehr freuen.

**Das Alter ist nicht relevant!**

Wer fühlt sich angesprochen und hat Zeit und Freude uns einmal im Monat bei unserer freiwilligen Arbeit zu unterstützen (Service, Organisation, Fahrdienst, etc.).

Gerne nehme ich Ihren Anruf jederzeit entgegen.

Telefon-Nummer: 061 733 04 35 – Marlies Mittner Gasser, Hofstetten

## Kinderkleiderbörse Flüh, 14.9.2012

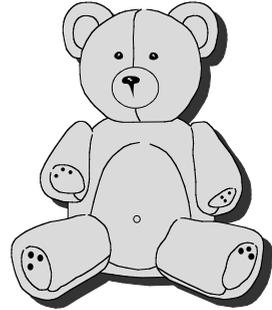
in der Oekumenischen Kirche, Buttiweg 26, 4112 Flüh

### Verkauf: Freitag, 14. September 2012

09.15 h - 11.30 h

13.30 h - 15.00 h

(auch nachmittags hat es noch ein grosses Verkaufsangebot!!!)



### Kleider-

**Annahme:** Donnerstag, 13. September 2012  
14.00 h - 17.00 h

### Rückgabe/

**Auszahlung:** Freitag, 14. September 2012: **18.30 h – 19.30 h**

### Was ?:

**Saubere, gut erhaltene Kinderkleider und -schuhe** (auch grosse Grössen im „Teenagerstil“ sind gefragt) für die kommende Saison, **Bébézubehör** (Reisebettli, Autositze gemäss aktueller Norm, Kinderwagen, Absperrgitter, ...), gut erhaltene **Spielsachen** und **Kinderbücher**, Kinderfahrzeuge. Socken und Body's nur im Multipack. **Babykleider bis Grösse 86 maximal 25 Stück. Keine** Bébéhäfel und Windeleimer! **Keine** Stofftiere! **Keine** Lampen! **Keine** Ski, Skischuhe! **Keine** Gratisartikel!

### Wie ?:

	Grösse  Preis (Frankenbeträge, <b>keine Rappen!</b> )
--	----------------------------------------------------------------

Die Kundennummer mit **roter** Farbe auf die Rückseite schreiben.

Bitte nur noch solche Etiketten verwenden (in jeder Papeterie erhältlich; wenn selbst gemacht, starken Faden verwenden).

**Zurzeit werden keine neuen Kundennummern vergeben.**

20 % wird vom Erlös abgezogen und für einen wohltätigen Zweck eingesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Yasmin Picton, Tel. 078/757 83 06 oder 061/721 43 94 (nachmittags und abends) [yasmin.picton@unibas.ch](mailto:yasmin.picton@unibas.ch)



Ihre Meinung ist gefragt  
am Gesprächsabend zum Thema

# Mut und Zivilcourage

**Am Dienstag, 18. September 2012 um 20 Uhr  
im Pavillon** an der Pfarrgasse 18

Wir freuen uns, dass unser neuer Pfarrer Günter Hulin am Gespräch teilnehmen wird: Eine Gelegenheit, ihn etwas kennenzulernen.

Herzliche Einladung im Namen des Pfarreirats:

*Monika Stöcklin-Küry und Gustel Schultheiss*



**GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN**

**Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!**

**Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.**

**OSER GIPSER AG**

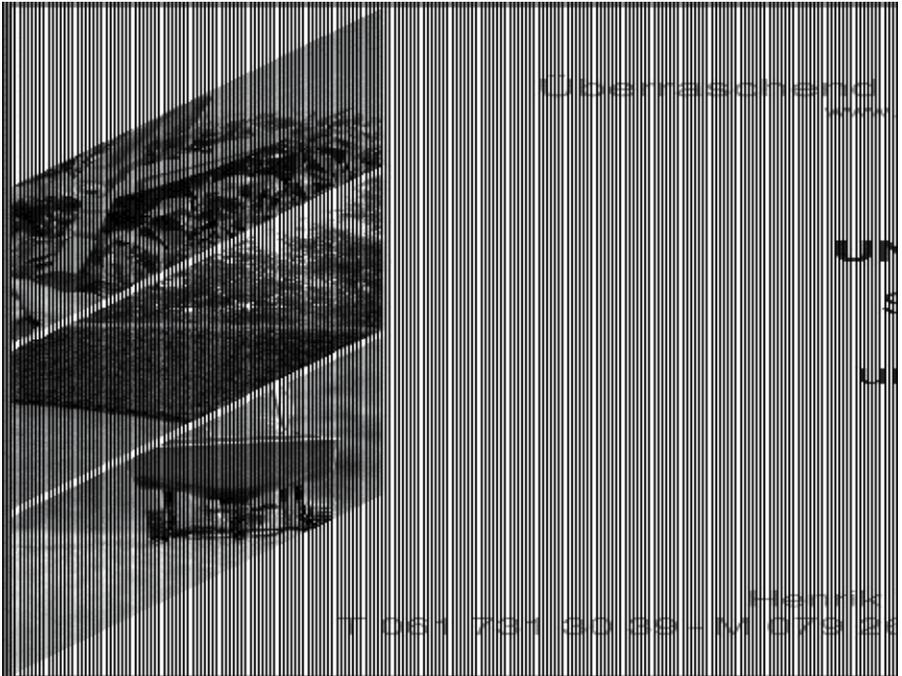
*4114 Hofstetten*

*Tel. 061 731 28 24*



<b>zu verkaufen:</b>
Neuwertiges schwarzes Holzbett mit Matratze 120/200 cm
Preis: CHF 200.00
<b>Name:</b> Rieder Beat
<b>Telefon:</b> 061 731 29 16

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>





## Agenda August/September 2012

- 25. Rehtag Hinterbuch
- 27. Häckseldienst Hofstetten
- 31. FG: Wir gehen Minigolf spielen
- 31. Samariterverein: Nothelferkurs, Schulhaus Flüh

- 02. Kulturwerkstatt: „Vom Korn zum Brot“
- 02. CVP: Familiensonntag im Forsthaus Witterswil
- 03./10. Mütter-Vätertreff in Hofstetten
- 05. Ludothek Spielnachmittag
- 05. CVP: Amteiversammlung, Fehren
- 05./19. Wandergruppe: „Chumm und lueg“
- 08. FG: ZOO Basel Besuch im Affenhaus
- 12. KITA-Jubiläum
- 13./26. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 14. Kinderkleiderbörse in der Oek. Kirche, Flüh
- 14. Mittagstisch im Rest. Rose, Flüh
- 15. Waldfest, Forsthütte in Ettingen
- 16. Ökumenischer Gottesdienst auf der Landskron
- 17./24. Mütter- Vätertreff in Hofstetten
- 18. Gesprächsabend im Pavillon
- 20. Ludopoly im Rest. Kehlengrabenschlucht
- 21. Wiedereröffnung Jugendtreff Flüh
- 23. Abstimmungssonntag
- 24. Häckseldienst Flüh

**Redaktionsschluss für die Oktobernummer 10/2012:**  
(Beiträge an: [aktuell@hofstetten-flueh.ch](mailto:aktuell@hofstetten-flueh.ch))

**Montag, 10. September 2012**

